



Spargel- und Erdbeerernte 2015 überdurchschnittlich, aber etwas geringer als 2014

Spargel- und Erdbeerernte 2015 überdurchschnittlich, aber etwas geringer als 2014
Im Vergleich zum Rekordjahr 2014 wird die deutsche Spargelernte im Jahr 2015 etwas geringer ausfallen, jedoch mit überdurchschnittlich guten Erntemengen. Nach einer ersten vorläufigen Schätzung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) erreichte die gesamtdeutsche Erntemenge von Spargel rund 112 100 Tonnen. Die erwartete Erntemenge von Erdbeeren liegt im Bundesgebiet mit rund 155 700 Tonnen ebenfalls über dem Durchschnitt der vergangenen sechs Jahre. Sowohl beim Spargel als auch bei den Erdbeeren ist die Erntemenge damit um ungefähr 2 % zum Vorjahr gesunken. Die Rückgänge sind auf die regionale Trockenheit im Mai zurückzuführen. Die im Ertrag stehende Anbaufläche von Spargel beläuft sich 2015 auf rund 21 100 Hektar, womit sie gegenüber 2014 um knapp 5 % gestiegen ist. Sowohl die Fläche als auch die Erntemenge liegen um rund 10 % über dem Durchschnitt der vergangenen sechs Jahre. Die größte Menge an Spargel wurde dieses Jahr mit 25 300 Tonnen in Niedersachsen gestochen. Bei den Erdbeeren im Freiland sind mit 14 200 Hektar die Anbauflächen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Im Vergleich zu den vergangenen sechs Jahren entspricht die diesjährige Fläche in etwa dem Durchschnitt, wohingegen die diesjährige Erntemenge um knapp 4 % über diesem Durchschnitt liegt. Die größten Mengen an Erdbeeren wurden in diesem Jahr mit 40 200 Tonnen in Niedersachsen geerntet, gefolgt von 33 700 Tonnen in Nordrhein-Westfalen und 29 400 Tonnen in Baden-Württemberg. Die gesamte Erntemenge dieser drei Bundesländer beläuft sich auf rund 103 200 Tonnen, was einem Anteil von rund 66 % an der diesjährigen gesamtdeutschen Erdbeerernte entspricht. Die vorläufigen Ergebnisse über Anbauflächen sowie Erntemengen von Spargel und Erdbeeren sind erste Schätzungen aus der repräsentativen Vorerhebung im Juni und liefern daher nur allgemeine Tendenzen für das Jahr 2015. Endgültige Ergebnisse werden erst nach Abschluss der im Herbst durchgeführten Gemüserhebung veröffentlicht.
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 611 75 2405
Telefax: +49 611 75 3330
Mail: poststelle@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.